

A photograph of a family of three walking away on a dirt path at sunset. The mother is on the left, wearing a striped shirt and dark pants. The father is on the right, wearing a dark polo shirt and jeans. A young child in a white dress is walking between them, holding hands with both parents. The background shows a field of tall grass and trees under a warm, golden sky.

Hallo liebe Familien in Weisweil und drumherum

Die Krisensituation in unserem Land aufgrund der „Corona-Pandemie“ ist herausfordernd & schwierig, anstrengend & voller Fragen für uns Familien. Deshalb wollen wir euch einladen, miteinander verbunden zu bleiben, trotz sozialer Distanz und einander Hoffnung zu schenken. **Alles ist abgesagt - Hoffnung ist angesagt.**

Kinderkirche für zuhause

Wir wollen euch einladen, euren etwas abnormalen Alltag hoffnungsvoll zu gestalten, indem wir Euch Kinderkirche für zuhause anbieten. Wir hoffen, dass wir so unseren Kindern und auch uns Freude und Geborgenheit vermitteln können.

14-tägig senden wir euch eine Idee für die Gestaltung einer Gottesdienstzeit am Sonntag.

Gebet

Nichts ist vor dir, Herr, verborgen,
uns´re Freude, uns´re Sorgen.
Du willst schützend uns umgeben.
Herr, ich dank dir für mein Leben.

Du hast alles uns erschaffen,
Eltern, Freunde, jedes Kind.
Lieber Gott, wir woll´n uns freuen,
dass wir hier auf Erden sind.

Du hast mich, dein Kind, gerufen,
du gabst Leib und Stimme mir.
Ich darf atmen, lachen, singen,
lieber Gott, ich danke dir.

Amen

(das Gebet ist aus dem Buch: „Gebete für Kinder“ Hrsg. Cornelia Mack)

Geschichte Ester

Xerxes war ein mächtiger König, er herrschte über ein sehr großes Reich. Dem König mussten alle Untertanen gehorsam sein, was er befahl, das musste man tun.

Eines Tages feierte er ein großes Fest in seinem riesigen Palast in der Stadt Susa. Der König und seine Gäste wurden immer Übermütiger. Seine Frau, die Königin Vasti, war beim Fest des Königs nicht dabei, jetzt sollte sie aber kommen, damit die Besucher sehen konnten, wie schön die Königin war. Vasti wollte sich aber nicht von allen anschauen lassen. Sie ließ dem König sagen, dass sie nicht kommen würde.

Da wurde Xerxes wütend. Alle Menschen in seinem Land mussten ihm gehorchen, auch seine Frau. So eine Frau konnte er nicht als Königin behalten.

Deshalb ließ er im ganzen Land verkünden, dass er eine neue Königin suche.

Im Land lebten auch viele Juden, das waren die Nachkommen der Gefangenen, die vor vielen, vielen Jahren aus Jerusalem verschleppt worden waren. Einer von ihnen war Mardochai, ein Beamter des Königs. Er hatte seine Verwandte Ester zu sich geholt, als Esters Eltern gestorben waren.

Mardochai hörte auch von dem Aufruf, dass der König eine neue Frau suche.

Ester war ein ganz besonders schönes Mädchen, das wussten viele und so kamen auch schon bald die Abgesandten des Königs, um Ester ins Schloss zu holen. Mardochai machte sich große Sorgen um das Mädchen. „Erzähl keinem, dass du Jüdin bist“ ermahnte er sie, „ich werde jeden Tag am Schlosstor vorbeikommen und schauen, wie es dir geht. Gott wird mit dir sein. Er wird dich beschützen“.

So kam Ester, zusammen mit vielen anderen Mädchen ins Schloss. Die Mädchen sollten sich viel Zeit nehmen, um sich zu pflegen und zu schmücken. Sie konnten soviel Schmuck und Kleider bekommen, wie sie wollten. Der Beamte Hegai, der für die Mädchen zuständig war, schloss Ester gleich ins Herz.

Er sorgte dafür, dass Ester alles bekam, was sie wollte. Ester aber war sehr bescheiden. Sie nahm nur das, was Hegai ihr gab und wünschte nicht mehr. Endlich war der große Tag gekommen. Ester sollte zum König kommen.

Alle, die Ester sahen, waren von ihrer Schönheit beeindruckt, obwohl Ester viel weniger Schmuck und auch keine so auffallenden Kleider trug wie die anderen Mädchen.

Esters Herz klopfte, als der Diener die Tür zum Thronsaal öffnete und Sie durch den Raum zum König gehen musste. Was würde jetzt aus ihr werden? Aber Ester wusste auch, dass Gott bei ihr war, sie war sich ganz sicher, Gott würde alles gut machen.

Der König saß auf seinem prunkvollen Thron, er blickte auf, als Ester eintrat.

„Das ist sie, meine Königin“ war der erste Gedanke, der dem König in den Sinn kam. Er hatte Ester sofort liebgewonnen. „Komm zu mir her, setze dich zu mir auf den Thron“ sagte der König und streckte Ester seine Hand entgegen. Ester dankte Gott in ihrem Herzen, dass er sie hierher gebracht hatte.

So wie Gott immer bei Ester war, so ist er auch immer bei uns, ganz egal, wo wir sind und was wir gerade erleben. Er hat es versprochen und Gott hält, was er verspricht.



Gebetwürfel

Kennt ihr auch den Moment, wenn alle am gedeckten Tisch sitzen und euch fällt kein Tischgebet ein?

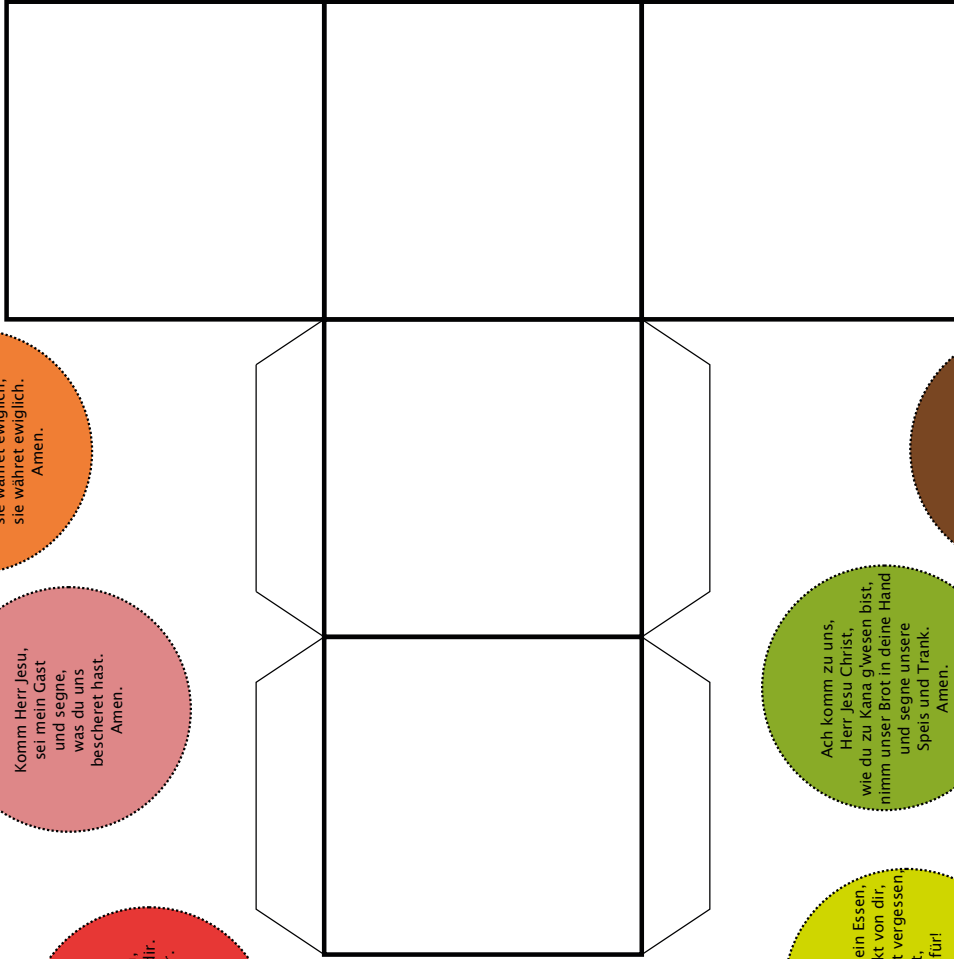
Dafür könnt ihr jetzt einen Gebetwürfel basteln, mit dem ihr einfach würfelt. Schreibt auf die Flächen eure Gebete oder nehmt die Gebete hier und klebt die auf die Flächen des Würfels.

Alle guten Gaben,
alles, was wir haben,
kommt, oh Gott von dir.
Wir danken dir dafür.
Amen.

Komm Herr Jesu,
sei mein Gast
und segne,
was du uns
bescherst hast.
Amen.

Danket dem Herrn,
wir danken dem Herrn.
Denn er ist freundlich
und seine Güte
währet ewiglich,
sie währet ewiglich.
Amen.

Miteinander essen,
das kann schön sein,
froh zu Tische sitzen
lieben wir.
Gaben lässt uns
teilen und auch
noch verweilen,
schön das wir
zusammen sind!
Amen.



Segne,
Herr, was deine Hand,
uns in Gnaden zugewandt,
Amen.

Und für Dich und
für Mich ist der Tisch gedeckt,
habe Dank lieber Gott,
dass es uns gut schmeckt.
Amen.

Sowie der kleine Vogel singt,
so danken wir den Herrn,
Sowie der kleine Löwe brüllt,
so danken wir dem Herrn,
Sowie für Speis und Trank,
fürs täglich Brot –
wir danken dir,
oh Herr.
Amen.

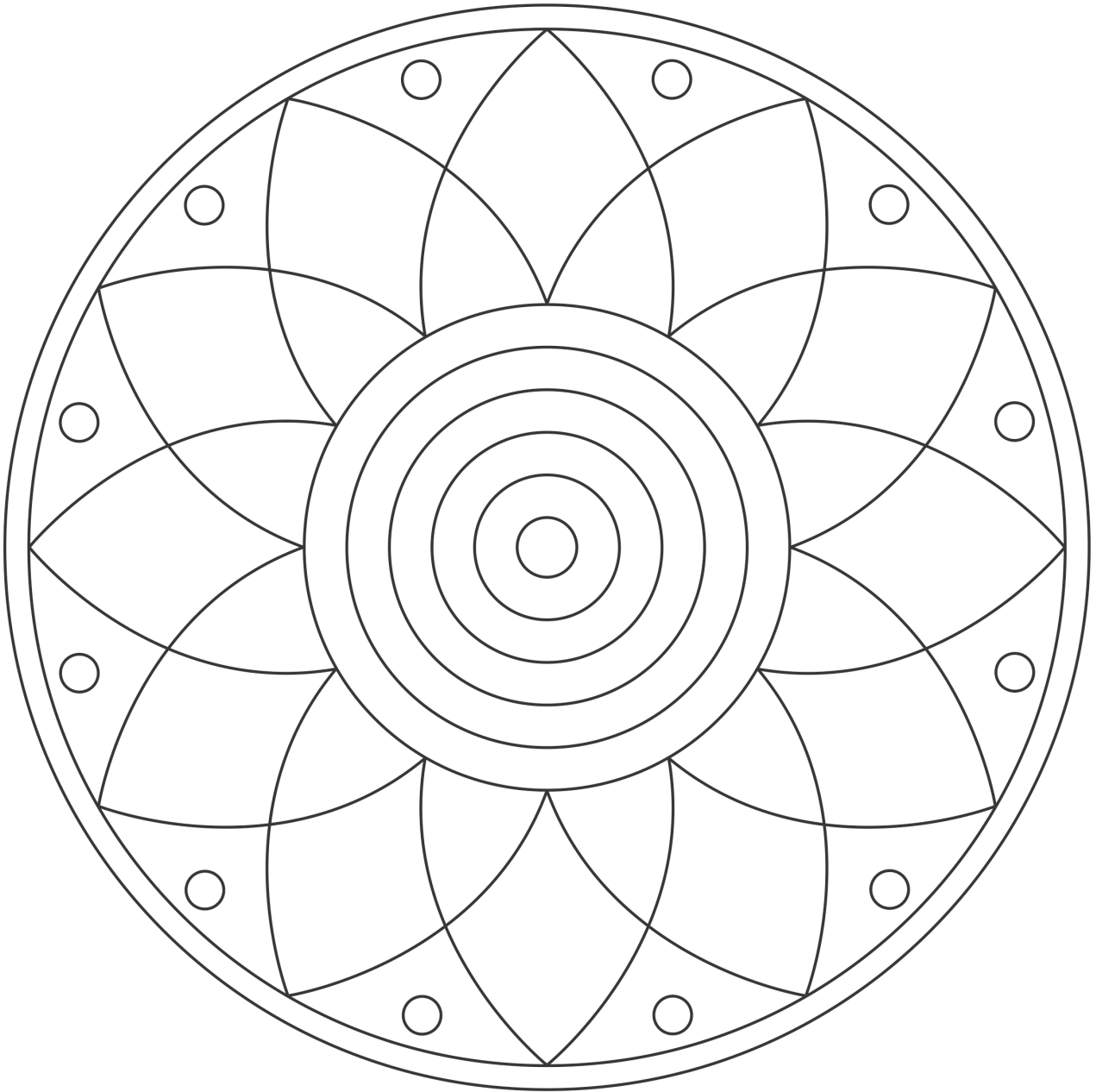
Vater,
wir leben von deinen Gaben.
Segne das Haus,
segne das Brot,
Gib uns die Kraft,
von dem was wir haben,
denen zu geben
in Hunger und Not.

Alle sind bei dir zu Tische,
Gras und Blumen,
Vögel, Fische, Wild des Waldes,
Schaf und Rinder
und auch wir als Deine Kinder.
Amen.

Ach komm zu uns,
Herr Jesu Christ,
wie du zu Kana g'wesen bist,
nimm unser Brot in deine Hand
und segne unsere
Speis und Trank.
Amen.

Danket, danke dem Herrn!
Denn Er ist sehr freundlich.
Seine Güte und Wahrheit
währet ewiglich.
Amen.

Jedes Tierlein hat sein Essen,
Jedes Blümlein trinkt von dir,
hast auch unser nicht vergessen
lieber Gott,
hab Dank dafür!
Amen.



Lied

„Lasst uns miteinander“

1
Lasst uns mit-ein-an-der, lasst uns mit-ein-an-der, sin-gen, spie-len, lo-ben den Herrn!

5
Lasst uns das ge-mein-sam tun, sin-gen, spie-len, lo-ben den Herrn!

9
Sin-gen, spie-len, lo-ben den Herrn, sin-gen, spie-len, lo-ben den Herrn,

13
sin-gen, spie-len, lo-ben den Herrn, sin-gen, spie-len, lo-ben den Herrn!

17
Lasst uns mit-ein-an-der, lasst uns mit-ein-an-der, sin-gen, spie-len, lo-ben den Herrn!

21
Lasst uns das ge-mein-sam tun, sin-gen, spie-len, lo-ben den Herrn!
Lasst uns mit-ein-an-der, lasst uns mit-ein-an-der, sin-gen, spie-len, lo-ben den Herrn!

25
Sin-gen, spie-len, lo-ben den Herrn, sin-gen, spie-len, lo-ben den Herrn,
Lasst uns das ge-mein-sam tun, sin-gen, spie-len, lo-ben den Herrn!
Lasst uns mit-ein-an-der, lasst uns mit-ein-an-der, sin-gen, spie-len, lo-ben den Herrn!

<https://youtu.be/MutyHmGhZ5U>

Gebet



Segen

Der Herr segne uns und das, was wir tun.
Er behüte uns und die, mit denen wir zusammen sind.
Er lasse sein Angesicht leuchten über uns
und über denen, mit denen wir im Streit leben.
Er sei uns gnädig, den Großen und Kleinen,
Frohen und Traurigen,
Kranken und Gesunden.
Er erhebe sein Angesicht auf uns
und alle Menschen.
Er gebe uns und der ganzen Welt Frieden.
Amen.